

Die Pflegegeschwister

Eine Geschichte aus dem modernen Leben von Eugen Schmitt.

Schluss. Er ging noch einmal durch das Haus, als wolle er von ihm Abschied nehmen.

Sie erwiderte, als sie ihn erblickte, und streckte ihm beide Hände entgegen.

Pflichtlich zur angegebenen Zeit erschienen die beiden Notare; nach der Begrüßung und den unvermeidlichen Fragen nach dem Befinden des Justizraths...

Er führte die Notare und Emil hinüber nach den Kanzleiräumen, zeigte ihnen die vorhandenen Akten, legte ihnen ein sehr übersichtliches und genaues Verzeichnis aller schwebenden Angelegenheiten vor...

„Was hast Du gelitten!“ sagte Lucy tiefschmerzhaft, „und warum hat Dir der Himmel eine solche furchterliche Prüfung geschickt?“

„Ich weiß es nicht,“ sagte Emil und lächelte seine Gattin, „ich weiß nur, daß in diesem Erdenleben kein Mensch ohne Unglück und Leid sein kann.“

„Das erste Aktienstück,“ erklärte einer der Notare laut, „bezieht sich auf die Vermögensangelegenheiten der Frau Winter und ihrer Tochter.“

„Zehnhunderttausend Mark,“ sagte der Notar, „und nach der Spezifikation im Bortefeuille an Depositscheinen, Wechelpapieren und barem Geld vorhanden.“

Distanzritt und Humanität.

In den ersten Oktobertagen hat sich zwischen Berlin und Wien ein Schachspiel abgepielt, das die Augen von ganz Europa auf sich lenkte und die öffentliche Aufmerksamkeit...

Es war ein Wettsreiten veranstaltet zwischen deutschen und österreichisch-ungarischen Offizieren, und zwar in der Weise, daß die Deutschen von Berlin nach Wien, die Oesterreicher von Wien nach Berlin zu reiten hatten.

Ein tapferes Reiterpferd, männliche Kraft, Geistesgegenwart und Ausdauer wußten auch wir zu schätzen, und wenn es bei dem geliebten wäre, was anfangs noch mit diesem Distanzritt in Aussicht genommen war...

Es wurde geritten, schnell und scharf, Tag und Nacht, mit spärlicher Nahrung und spärlicher Kleidung, erst wohl in frühlichem Trab, zuletzt in hastigem Vorantreten...

Es gehörte zu den Obliegenheiten unserer Heeresleitung, sich über die Leistungsfähigkeit des ihr zu Gebote stehenden Materials an Menschen und Thieren Klarheit zu verschaffen.

Wieder ist ein Morgen angebrochen, und im Arbeitszimmer des vortorbenen Justizraths, jetzt dem Arbeitsraum seines Sohnes u. Nachfolgers, nicht Emil am Fenster, aber nicht allein, an seine Brust gelehnt steht Lucy.

„Heute ist es ein Jahr,“ sagte Emil, „daß ich hier stand, verweist, nachdem mir der Vater hier in der Nacht eine Schuld bekennt, die er nie begangen hatte.“

„Was hast Du gelitten!“ sagte Lucy tiefschmerzhaft, „und warum hat Dir der Himmel eine solche furchterliche Prüfung geschickt?“

„Ich weiß es nicht,“ sagte Emil und lächelte seine Gattin, „ich weiß nur, daß in diesem Erdenleben kein Mensch ohne Unglück und Leid sein kann.“

„In Hundeschlachthaus mag wohl das Neueste auf dem Gebiete der Lebensmittelversorgung sein.“

„Was hast Du gelitten!“ sagte Lucy tiefschmerzhaft, „und warum hat Dir der Himmel eine solche furchterliche Prüfung geschickt?“

Distanzritt und Humanität.

In den ersten Oktobertagen hat sich zwischen Berlin und Wien ein Schachspiel abgepielt, das die Augen von ganz Europa auf sich lenkte und die öffentliche Aufmerksamkeit...

Es war ein Wettsreiten veranstaltet zwischen deutschen und österreichisch-ungarischen Offizieren, und zwar in der Weise, daß die Deutschen von Berlin nach Wien, die Oesterreicher von Wien nach Berlin zu reiten hatten.

Ein tapferes Reiterpferd, männliche Kraft, Geistesgegenwart und Ausdauer wußten auch wir zu schätzen, und wenn es bei dem geliebten wäre, was anfangs noch mit diesem Distanzritt in Aussicht genommen war...

Es wurde geritten, schnell und scharf, Tag und Nacht, mit spärlicher Nahrung und spärlicher Kleidung, erst wohl in frühlichem Trab, zuletzt in hastigem Vorantreten...

Es gehörte zu den Obliegenheiten unserer Heeresleitung, sich über die Leistungsfähigkeit des ihr zu Gebote stehenden Materials an Menschen und Thieren Klarheit zu verschaffen.

Wieder ist ein Morgen angebrochen, und im Arbeitszimmer des vortorbenen Justizraths, jetzt dem Arbeitsraum seines Sohnes u. Nachfolgers, nicht Emil am Fenster, aber nicht allein, an seine Brust gelehnt steht Lucy.

„Heute ist es ein Jahr,“ sagte Emil, „daß ich hier stand, verweist, nachdem mir der Vater hier in der Nacht eine Schuld bekennt, die er nie begangen hatte.“

„Was hast Du gelitten!“ sagte Lucy tiefschmerzhaft, „und warum hat Dir der Himmel eine solche furchterliche Prüfung geschickt?“

„Ich weiß es nicht,“ sagte Emil und lächelte seine Gattin, „ich weiß nur, daß in diesem Erdenleben kein Mensch ohne Unglück und Leid sein kann.“

„In Hundeschlachthaus mag wohl das Neueste auf dem Gebiete der Lebensmittelversorgung sein.“

„Was hast Du gelitten!“ sagte Lucy tiefschmerzhaft, „und warum hat Dir der Himmel eine solche furchterliche Prüfung geschickt?“

welches vor Anzügen der britische Vizekonsul in London aus Madagaskar nach England brachte, in 114 englische Zoll lang und 83 Zoll breit; sein größter Umfang beträgt 31 1/2 Zoll; sein kleinerer 26 1/2 Zoll.

Der „schwarze Tod“ hält in Turkestan, Sibirien, zur Zeit reiche Ernte und hat allein in dem 30,000 Einwohner zählenden Bezirk Kaschgar innerhalb sechs Tagen 1303 Opfer gefordert.

Das mit Baumwolle im Süden bestellte Areal war nach einem Bericht des Sekretärs der Baumwollencultur in New Orleans im Jahre 1892 um 8 Prozent kleiner als im vorhergehenden Jahre...

In Typhus- und Cholerazeiten wird der Bezug guten Weines zum Trinkwasser empfohlen.

Der Brautvater für die Prinzessin Margarete von Preußen, der in einer Spinnmanufaktur in Hirschberg angestellt ist, zeigt sich aus 500 Stücken von der Größe eines Handtellers zusammen.

„Mitten in stürmenden Regen sah ich gestern in Brooklyn eine Schwadron von etwa zwanzig jugendlichen Reiterinnen auf dem Zweirad dahinrauschen.“

„Mitten in stürmenden Regen sah ich gestern in Brooklyn eine Schwadron von etwa zwanzig jugendlichen Reiterinnen auf dem Zweirad dahinrauschen.“

„Mitten in stürmenden Regen sah ich gestern in Brooklyn eine Schwadron von etwa zwanzig jugendlichen Reiterinnen auf dem Zweirad dahinrauschen.“

„Mitten in stürmenden Regen sah ich gestern in Brooklyn eine Schwadron von etwa zwanzig jugendlichen Reiterinnen auf dem Zweirad dahinrauschen.“

„Mitten in stürmenden Regen sah ich gestern in Brooklyn eine Schwadron von etwa zwanzig jugendlichen Reiterinnen auf dem Zweirad dahinrauschen.“

Das Beste ist das Billigste!

Ist das Beste zu gut für Dich?

RIVERSIDE u. SUPERIOR



Kochöfen, Kanges u. Heizöfen sind die besten.

Dem

Sie sind die schönsten in Art und Aussehen, Sie haben die neuesten Verbesserungen u. Zuthaten, Sie sind vom besten Material gemacht, Sie sind die haltbarsten und leichtest reparierbaren.

HUPER & CO.

303 W. 3te Strasse, - Grand Island, Nebraska.

Achtung! Neue Mühle!

ADAM KROMBACH

hat in seiner Mehl- und Futterhandlung eine sogenannte „Weinmühle“ errichtet, und ist von jetzt ab bereit, für Farmer und das Publikum überhaupt

Alle Sorten Frucht zu mahlen, oder auch umzutauschen.

Er mahlt Roggen zu Mehl, Roggen-Graham, Buchweizenmehl, Cornmehl, Schroeten Corn oder irgend andere Frucht, macht überhaupt Alles, ausgenommen Weizenmehl.

Reelle Bedienung!

Zufriedenstellende Preise! Sprecht vor, wenn Ihr etwas mahlen lassen oder umtauschen wollt.

AUG. MEYER, Uhrmacher u. Juwelier.

Advertisement for BOSS Watch Cases featuring an illustration of a man working with tools and a horse-drawn carriage. Text includes 'Neuer Platz!', 'BOSS Watch Cases', 'Neue Waaren!', 'Watches and Jewelry'.

Ein großes und vollständiges Lager von Taschen und Wanduhren, Gold- und Silberwaren, Brillen usw. zu den niedrigsten Preisen.

Erste National Bank,

J. H. Wolbach, Präsident, Chas. E. Bentley, Kassier. Capital \$100,000, Ueberschuss \$45,000.

Thut ein allgemeines Bank-Geschäft!

Um die Kundigkeit der Deutschen von Grand Island und Umgegend wird ergeblich gebeten.